

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/005/2016 am 02.11.2016

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:42 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Dr. Marianne Ravenstein

Herr Matthias Schwarte

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

Herr Professor Dr. Johannes P. Wessels

Hochschullehrer_innen

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Frau Professorin Dr. Regina Grundmann

Herr Professor Dr. Reinhard Hoeps

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

Herr Professor Dr. Jens Leker

Herr Professor Dr. Georg Peters

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

Herr Professor Prof. Dr. Michael Schäfers

Herr Professor Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Herr Dr. Dr. Lars Lemcke

Herr Dr. Oliver Rubner

Herr Dr. Michael Räckers

Frau Dr. Katrin Späte

Studierende

Herr Lukas Hünemeyer

Frau Sophie Rhode

Herr Moritz Specht

Frau Viktoria Voth

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Anna Gausling

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Martin Bosen

Herr Professor Dr. Stephan Dutke

Herr Professor Prof. Dr. Hans-Peter Großhans

Herr Professor Dr. Uwe Karst

Herr Professor Dr. Michael Klasen

Herr Professor Dr. Christian Klämbt

Frau Professorin Dr. Judith Könemann

Herr Professor Dr. Janbernd Oebbecke

Frau Dr. h. c. Susanne Pinkernell-Kreidt

Herr Professor Dr. Martin Stein

Herr Professor Dr. Harald Strauß

Frau Professorin Dr. Theresia Theurl

Personalräte

Herr Dr. Detlef Berntzen

Frau Lisa Mohr

Herr Dr. Ulrich Plate

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

AStA-Vorsitzende_r

Frau Laura Jane Buschhoff

Herr Fabian Masarwa

anwesend bis 17.-05 Uhr

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Herr Rektor Wessels begrüßt die neu gewählten Senatoren und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Wahl der/des Vorsitzenden

Aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen wird Herr Prof. Dr. Georg Peters für den Vorsitz vorgeschlagen.

Ergebnis der Wahl:

Herr Professor Dr. Peters wird in einvernehmlich offener Abstimmung bei einer Enthaltung einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Professor Dr. Peters nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz von Rektor Wessels.

TOP 3 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass der TOP „Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden“ lauten muss und bittet die Senatoren um Wahlvorschläge.

Aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter wird Herr Dr. Oliver Rubner und aus der Gruppe der Studierenden Sophie Rhode vorgeschlagen. Die Nominierten erklären ihre Bereitschaft zu kandidieren.

Die Gruppe der Mitarbeiter in Technik und Verwaltung reichen keinen Vorschlag ein.

Ergebnis der Wahl:

Herr Dr. Oliver Rubner und Frau Sophie Rhode werden in einvernehmlich offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 4 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/003/2016 am 01.06.2016

Protokollentwurf der Sitzung Senat/004/2016 am 13.07.2016

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/004/2016 am 13.07.2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zu den genehmigten Eilverfahren in der vorlesungsfreien Zeit:

- W3-Professur für Organische Chemie (NF Prof. Erker) im Organisch-Chemischen Institut des Fachbereichs 12 – Chemie und Pharmazie
- W3-Professur für Öffentliches Recht“ im Fachbereich 03 – Rechtswissenschaftliche Fakultät
- W3-Professur für Hypertensiologie, FB 05 – Medizinische Fakultät.

TOP 6 Bericht des Rektorats

Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen; Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2016/0659

Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise

Vorlage: 2016/0729

Herr Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- 06.10.2016 Rektoratsübergabe
- 08.10.2016 Verleihung des Internationalen Preises des Westfälischen Friedens
- Landesrektorenkonferenz (24.10.2016) und Landeswissenschaftskonferenz (26.10.2016):
 - Hochschulvereinbarung 2017-2021
 - Anhörung im Landtag zum Akkreditierungsverfahren
 - Dialogorientiertes Serviceverfahren
 - BLB – Überführung in eine neue Rechtsform
 - Rahmenvertrag § 52a UrhG / VG Wort
 - Fortgang Exzellenzstrategie
 - Finanzierung von Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge
 - Rahmenvertrag § 52a UrhG / VG Wort
 - Tenure-Track-Programm (1000-Stellen-Programm)
 - Nominierungen für den Senat der DFG
 - Gespräche i. S. „Musik Campus“

Frau Prorektorin Ravenstein berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Bewerbungen zum Wintersemester 2016/17:

Zum Wintersemester 2016/17 haben sich 36.939 (Vorjahr: 39.918) Studieninteressierte mit einem gültigen Bewerbungsantrag für einen grundständigen Studiengang (Bachelor und Staatsexamen) an der WWU beworben. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies für die grundständigen Studiengänge einem Rückgang von 8 Prozent.

Die drei Studiengänge mit der höchsten Bewerber/Platz-Relation sind folgende:

 - Kommunikationswissenschaft (Zwei-Fach-Bachelor): 1.789 Bewerbungen bei einer Studienplatzkapazität von 34, d. h. es kommen etwa 53 Bewerbungen auf einen Studienplatz.
 - Psychologie (Bachelor of Science): 6912 Bewerbungen auf 137 Plätze, Bewerber/Platz-Relation: 50:1;
 - Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts): 3.112 Bewerbungen auf 100

Plätze, Bewerber/Platz-Relation: 31:1.

Am 01.08.2016 hat das Studierendensekretariat der WWU über das Bewerbungsportal alle Bewerber(innen) für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge, die nicht über die Stiftung für Hochschulzulassung vergeben wurden, darüber informiert, ob eine Zulassung erfolgen kann. Bis zum 15.08.2016 hatten die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber des Hauptverfahrens Zeit, die Annahme im Bewerbungsportal zu bestätigen. Danach bestand bis zum 24.08.2016 die Möglichkeit schriftlich einen Antrag auf Einschreibung einzureichen. Parallel hierzu erfolgten ab dem 16.08.2016 mehrere Nachrückverfahren, sofern noch freie Studienplätze zu vergeben waren. Alle Ein-Fach-Bachelorstudiengänge und Rechtswissenschaft (Staatsexamen) wurden in diesem Jahr über das Dialogorientierte Vergabeverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung vergeben. Hier hatten die Studieninteressierten ab dem 03.08.2016 die Möglichkeit, ein Zulassungsangebot an der WWU Münster anzunehmen. Die Einschreibung musste auch für diesen Bewerberkreis bis zum 24.08.2016 erfolgen. Ab dem 02.09.2016 wurden in den Studiengängen, welche über die Stiftung für Hochschulzulassung nicht vollständig besetzt werden konnten, in zehn von 22 Fächern Nachrückverfahren durchgeführt. Die Nachrückverfahren sind inzwischen erfolgreich durchgeführt worden. Momentan sind in nahezu allen im ersten Fachsemester zulassungsbeschränkten Studiengängen die Studienplatzkapazitäten vollständig erschöpft.

Die Anzahl der Studienanfänger im ersten Hochschulsemester ist gegenüber dem Vorjahr von 5261 auf etwa 5400 angewachsen und hat sich damit um etwa 2,6 % erhöht. Auch die Anzahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger hat sich vergrößert. Nachdem im Vorjahr 7.296 ihr Studium in den grundständigen Studiengängen aufgenommen haben, sind es in diesem Jahr etwa 7.700 was einem Zuwachs von gut 5,2 Prozent entspricht. Die Anzahl der Studienanfänger (alle Abschlüsse) übersteigt mit 9.900 das Niveau des Vorjahres (9.795) um gut einen Prozentpunkt. Die Anzahl der Studierenden an der WWU steigt gegenüber dem WS 2015/16 um etwa 1.000 auf gut 44.000 Studierende (Vorjahr 42.974).

In Kürze Daten und Fakten zum WS 16/17:

- Bewerbungen BA und Staatsexamen: **36.939**
- Studienanfänger (1. Hochschulsemester): ca. **5.400**
- Studienanfänger (1. Fachsemester), nur grundständige Studiengänge: ca. **7.600**
- Studierende insgesamt: ca. **44.000**
- Vergabe ProTalent-Stipendien
Im Rahmen von ProTalent erhalten ab dem Wintersemester 2016/2017 95 neue Studierende ein Deutschlandstipendium. Die Stipendien werden zunächst für zwei Semester rückwirkend vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017 gewährt. Im abgelaufenen Förderzeitraum wurden im Deutschlandstipendium 223 Studierende gefördert. Von diesen Stipendiatinnen und Stipendiaten werden im aktuellen Förderzeitraum (01.10.2016 bis 30.09.2017) 105 Studierende weitergefördert.
- Programmkonferenz QLB
Der am 11. und 12. Oktober 2016 in Berlin durchgeführte 1. bundesweite Programmkongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ hat eine überaus positive Resonanz erfahren. Rund 500 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen.
- Informationsveranstaltung Reakkreditierung Lehramt 10.11.16
Am 10.11.2016 (14:00 Uhr c.t., Aula vom-Stein-Haus) findet die mittlerweile 3. Informationsveranstaltung zur Reakkreditierung der lehrerbildenden Studiengänge statt, zu der alle an der Lehrerbildung Beteiligten eingeladen wurden.

Frau Prorektorin Tietjens berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Begrüßung der neuen Kohorte „Frauen managen Hochschulen“ am 24.10.2016
- Verabschiedung der Stipendiaten des Programms „Erstklassig!“

Herr Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

- Vertrag über gute Beschäftigungsbedingungen
Ein ausführlicher Bericht zum Umsetzungsstand des Projekts „Gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“ erfolgt in der nächsten Senatsitzung.
- Baumaßnahmen HMOP
 - Schlossplatz 4: wurde vom BLB übernommen und in Betrieb genommen
 - ehemalige LVA Haus A (Bispinghof): wurde vom BLB übernommen
 - Philosophicum: die Übernahme vom BLB ist für Sommer 2017 vorgesehen
 - Neubau OC/BC: Die sukzessive Inbetriebnahme ist für das WiSe 2018 geplant
- Geplante Baumaßnahmen in der Innenstadt
Im Frühjahr 2017 sollen die Umsetzungsarbeiten für die Platzgestaltung des Fürstenbergplatzes und die neue Gestaltung des Innenhofs im Juridicum erfolgen.
- Hochschulentwicklungsplan (HEP)
Das neue Rektorat wird in Kürze die Arbeiten zur Entwicklung und Erstellung des HEP für die WWU aufnehmen.

Anmerkung zum Protokoll:

Herr Prorektor Quante gab folgenden schriftlichen Bericht zu Protokoll:

- *Grußworte anlässlich des Festakts zum zehnjährigen Bestehen des Otto Creutzfeld Center am 25.10.2016.*

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 7

Neuwahl der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der WWU

Vorlage: 2016/0661

Der Vorsitzende eröffnet Frau PD Dr. Göbel die Möglichkeit zur persönlichen Vorstellung. Frau Dr. Göbel stellt sich und ihre zukünftigen Arbeitsschwerpunkte kurz vor.

Ergebnis der Wahl:

Der Senat wählt einstimmig Frau PD Dr. Patricia Göbel zur zentralen Gleichstellungsbeauftragten der WWU für die Amtszeit 01.10.2016 bis zum 30.09.2018.

Frau PD Dr. Göbel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 8

Errichtung des Center for Soft Nanoscience (SoN) als Zentrale wissenschaftliche Einrichtung

Vorlage: 2016/0599

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass der Senat zur beabsichtigten Errichtung einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung eine Stellungnahme abgeben kann. Was die vorliegende Verwaltungs- und Benutzungsordnung des Center for Soft Nanoscience (SoN) angeht, so sieht der Senat für Teile da-

von einer eigenen Beschlusszuständigkeit.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an. Die Senatoren kommen zu dem Ergebnis, dass der Senat heute eine Stellungnahme zur beabsichtigten Errichtung einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung abgeben wird, die noch ausstehende Beschlussfassung zur Verwaltungs- und Benutzungsordnung soll auf die Sitzung im Dezember 2016 vertagt werden.

Stellungnahme:

Der Senat nimmt die beabsichtigte Gründung des Center for Soft Nanoscience (SoN) zustimmend zur Kenntnis.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 9

Jahresabschluss 2015

Vorlage: 2016/0720

Der Kanzler berichtet, dass der mit uneingeschränktem Testat der PKF geprüfte Jahresabschluss 2015 mit Datum vom 11.08.2016 vom Rektorat zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist. Der Hochschulrat hat das Rektorat für die Wirtschaftsführung 2015 in seiner Sitzung am 30. September 2016 entlastet.

Herr Kanzler Schwarte äußert sich zufrieden mit dem Ablauf der ersten Prüfung nach dem Wechsel zur PKF (vormals KPMG) und weist darauf hin, dass der testierte Jahresabschluss dem MIWF fristgerecht zugeleitet wurde.

Das Rektorat hat mit dem Grundsatzbeschluss zur Bildung von Sonderrücklagen die Zuführung des Jahresüberschusses für das Jahr 2015 in voller Höhe verfügt, um zukünftige Verpflichtungen für Berufungs- und Bleibeverfahren sowie für die Baumaßnahme Forschungsbau MIC und für das Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKoP) sicherzustellen. Eine Entscheidung des Hochschulrates über die Gewinnverwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 13.025.845 € ist somit entfallen.

In seiner Präsentation legt der Kanzler seinen Fokus auf die Ergebnisrechnung, die Entwicklung der Rücklagen, den Plan-Ist-Vergleich 2015 und die Mehrjahresübersicht.

Der Kanzler schließt seinen Bericht damit, dass die Bilanz und auch das Ergebnis durch hohe Sondermittelzuweisungen und eine hohe Abhängigkeit von Sondermitteln geprägt sind.

Der Vorsitzende der Finanzkommission des Senats, Herr Prof. Dr. Kirsch, berichtet zur Sitzung der Finanzkommission am 17.10.2016. Die Finanzkommission hat den Jahresabschluss 2015 ausführlich beraten und teilt die Einschätzung, dass die wirtschaftliche Situation der WWU positiv ist. Der Abschluss weist keinerlei Auffälligkeiten auf. Allerdings wird die nach wie vor nicht auskömmliche Grundfinanzierung weiter durch umfangreiche Sondermittel überlagert. Ausführlich diskutiert wurden vor allem die Auswirkungen des Bauprogramms. Die Eigenanteile der WWU sind aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten. Hier wird angeregt, die Gesamtstrategie der WWU im Baubereich deutlicher zu machen und in den Verhandlungen mit dem BLB auf eine stärkere Risikobegrenzung hinzuwirken.

In der sich anschließenden Diskussion geht es um die Veröffentlichung des Jahresabschlusses, die Hochschulpaktmittel, die Abhängigkeit vom BLB bei Bauvorhaben sowie den Entwicklungsstand der HKoP-Bauten.

Der Vorsitzende resümiert, dass der nachhaltigen und zukunftsfähigen Grundfinan-

zierung landesseitig wieder nicht nachgekommen wird. Dieser Zustand ist aus seiner Sicht nicht dauerhaft tragbar. Prof. Dr. Peters bedankt sich bei dem Kanzler und den Mitarbeitern des Finanzdezernats für die Arbeit.

Die Senatoren_innen nehmen die Ausführungen zum Jahresabschluss 2015 nach kurzer Diskussion zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10 **Verschiedenes**

Herr Dr. Weiß greift den Punkt „Wahlen zu den Fachbereichsräten und zum Senat“ der letzten Senatssitzung auf. Dort ging es um die Fragen:

1. Warum wurden die Wahlunterlagen der Studierenden zu spät zugestellt?
2. Wie kam es zu der großen Anzahl an ungültigen Stimmzetteln?

Zum Versand der Wahlunterlagen der Studierenden berichtet der Wahlleiter über die Änderung der Auslieferungsbedingungen der Post, die der WWU nicht mitgeteilt worden war. Gemäß diesen Bedingungen wurde mit der Zustellung später als in früheren Jahren begonnen. Daher erhielten die Wähler die Unterlagen teilweise erst nach Ablauf einer Woche des etwa dreiwöchigen Wahlzeitraums. Die Post habe nach seinen Informationen inzwischen die geänderten Auslieferungsbedingungen zurückgenommen.

Die hohe Zahl an ungültigen Stimmen erklärte sich daraus, dass in zahlreichen Fällen nur eine Seite des beidseitig bedruckten Stimmzettels ausgefüllt und daher für die Wahl zum Senat keine Stimme abgegeben wurde. Wie es dazu gekommen sei, könne nur vermutet werden. Eine Möglichkeit sei, dass nicht erkannt wurde, dass der Stimmzettel beidseitig bedruckt war. Letztlich bleibe dies aber spekulativ. Ein Wahlfehler liegt jedoch nicht vor.

Herr Dr. Rubner kritisiert, dass diese Entwicklungen nicht vorausgesehen und ihnen nicht durch geeignete Maßnahmen entgegengewirkt worden sei. Er verweist darauf, dass es seiner Ansicht nach möglich sei, die Wahlunterlagen bereits einige Wochen vor Beginn des Wahlzeitraums zu versenden.

Frau Dr. Späte bittet darum, Einsicht in die Unterlagen zu erhalten.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Georg Peters
(Vorsitzende/r)